

Einbrecher knacken Tresor in einem Büro am Hafenweg

In der Nacht zu Donnerstag brachen unbekannte Täter in ein Büro am Hafenweg ein. Sie durchsuchten alle Räume und brachen einen Tresor gewaltsam auf. Die Täter entwendeten Bargeld, Computer und Kreditkarten. Wer hat etwas bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

16-Jährige durch Unfall schwer verletzt – Schulstraße eine Stunde gesperrt

Bei einem Verkehrsunfall auf der Schulstraße/ Einmündung Pfalzstraße wurde am Mittwoch gegen 17.35 Uhr eine 16-jährige Bergkamenerin schwer verletzt. Für rund eine Stunde war Schulstraße gesperrt. Betroffen davon waren auch die VKU-Linien S30 und R81.

Wie die Polizei mitteilt, wollte eine 56-jährige Frau aus Unna mit ihrem Pkw von der Pfalzstraße nach links in die Schulstraße einbiegen. Dabei übersah sie einen von links kommenden Roller, der mit zwei Personen besetzt war. Die Fahrzeuge stießen zusammen und die Rollerfahrer stürzten zu Boden. Dabei verletzte sich der 23-jähriger Fahrer aus Bergkamen leicht, seine 16 jährige Bergkamener Mitfahrerin schwer. Sie musste zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus nach Dortmund gebracht werden. Der Fahrer konnte nach ambulanter Behandlung entlassen werden.

Feuerwehr sichert Unfallstelle

Anlieger hatten versucht, die Unfallstelle gegen den starken Feierabendverkehr abzusichern. Dies gelang erst, als die Löschgruppe Weddinghofen auf dem Rückweg von einem Einsatz den Gefahrenbereich abspernte. Der Notarzt übernahm die Erstversorgung der Schwerverletzten und rief für den Transport des Rollerfahrers zum Kamener Krankenhaus einen zweiten Rettungswagen an. Es kam ein RTW der Werksfeuerwehr des Bergkamener Bayer-Werks.

Von der etwa einstündigen Straßensperrung waren auch die VKU-Linien S30 und R81 betroffen, die während dieser Zeit auf einer Umleitungsstrecke gefahren sind. Ein Gelenkbus der Linie S 30 war allerdings auf dem Weg nach Dortmund von der Gedächtnisstraße in die Schulstraße hineingefahren. Der Busfahrer hatte große Mühen, seinen Bus zu wenden.

Bei dem Zusammenstoß entstand nach Angaben der Polizei ein Sachschaden von etwa 1 700 Euro.

Wieder Spielhalle überfallen – Täter wieder mit Pistole und Messer bewaffnet

Wieder wurde am Mittwochabend gegen 22:15 Uhr wurde eine Spielhalle an der Ostenallee in Hamm von zwei unbekannt Tätern überfallen. Wieder waren sie mit einer Pistole und einem Messer bewaffnet.

Die beiden Täter sind über einen Hintereingang in die Räumlichkeiten der Spielhalle gelangt. Im Kassenbereich

schlugen die Täter eine Glasscheibe ein und raubten Bargeld. Dabei hatte einer der Verdächtigen ein Messer und der andere eine Pistole in der Hand. Ein in der Halle aufhältiger Gast und eine Angestellte wurden gezwungen, sich auf die Knie fallen zu lassen. Nach der Tat flüchteten die Räuber; eine Fahndung verlief zunächst negativ. Die Männer können beschrieben werden:

1. Person: männlich, ca. 185 cm groß, schlank, schwarze Jacke, Maskierung im Gesicht, – mit Messer bewaffnet

2. Person: männlich, 160-170 cm groß, grauer Kapuzenpullover, dunkler Schal vor dem Gesicht, blaue Jeans, dunkle Handschuhe.

Einer der Täter sprach Deutsch mit nicht einzuordnendem ausländischem Dialekt. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei unter der Telefonnummer 02381 – 9160 in Verbindung zu setzen.

Zwischenbilanz der Polizei: drei Festnahmen und zwei Haftbefehle vollstreckt

Die Polizei hat jetzt eine erste Zwischenbilanz der Polizeiaktion gegen mobile Straftäter auf Regierungsebene vorgelegt. Bis in die Mittagsstunden wurden an den Kontrollstellen an Fernstraßen und Bundesautobahnen 2670 Fahrzeuge und 3550 Personen überprüft. 128 Fahrzeuge wurden näher kontrolliert und durchsucht. Drei Personen wurden festgenommen, zwei Haftbefehle vollstreckt.

Bereitschaftspolizei an der
Autobahnzufahrt Kamen-
Zentrum

Im Einzelnen wurden mehrere Fahrzeugführer aus dem Verkehr gezogen, weil sie unter Alkohol- oder Drogeneinwirkung oder ohne Fahrerlaubnis unterwegs waren. Darüber hinaus konnte bei einer Fahrzeugkontrolle ein als gestohlen gemeldetes Kleinkraftrad auf der Ladefläche eines LKW festgestellt werden.

Bei einer Wohnungsdurchsuchung am Morgen in Dortmund wurden zunächst zwei Personen festgenommen, drei weitere sprangen nur leicht bekleidet aus dem Fenster auf ein Vordach. Diese Tatverdächtigen wurden nach kurzer Verfolgung von der Polizei festgenommen. In der Wohnung stellten Einsatzkräfte 80 Stangen unverzollter Zigaretten sicher.

Bei einer weiteren Wohnungsdurchsuchung wurde Diebesgut aufgefunden und sichergestellt, die aus einem Wohnungseinbruch im Märkischen Kreis stammte.

Auch die Bundespolizei führte in ihrem Zuständigkeitsbereich intensive Kontrollen durch und bilanziert bisher wie folgt: 14 Präventionsgespräche mit Inhabern von Schrottplätzen – 13 Durchsuchungsmaßnahmen – 47 Identitätsfeststellungen – 27 begleitete Züge, angetroffen dort vier Personen ohne Aufenthaltserlaubnis, eine Strafanzeige wegen Beleidigung und Körperverletzung und eine Strafanzeige wegen Verstoßes Betäubungsmittelgesetz.

Vermutlich nicht mehr als 200 Einbrecher ziehen in Banden durchs Land

Ein dicker Fang ist der Polizei bei ihrer groß angelegten Aktion gegen mobile Straftäter bis Mittwochmittag nicht ins Netz gegangen. Das erwartet sie auch nicht. Ihr geht es vor allem um die Aufdeckung der Bewegungsprofile jener südosteuropäischen Einbrecherbanden, die seit Wochen, nicht nur die Städte Bergkamen, Kamen und Unna, sondern im gesamten Land heimsuchen.



Polizeikontrolle am
Mittwochnachmittag auf der
Lünener Straße

Um es klar vorweg zu sagen: Es geht nicht um die Kriminalisierung der Menschen aus diesem Raum, die hierhin gekommen sind, um Arbeit zu finden. „Im vergangenen Jahr sind rund 70.000 Rumänen eingewandert. Wir sprechen hier von 100 bis 200 Straftätern unter ihnen“, rückt der Sprecher der Kreispolizei Unna, Polizeihauptkommissar Ralf Hammerl, die Relationen zurecht.

Doch diese verschwindend kleine Minderheit hat es in sich. „Wir gehen inzwischen davon aus, dass viele dieser Banden nachts bei Firmen Buntmetalle stehlen, sie in Holland verkaufen, auf der Rückfahrt in Häuser einbrechen und dort mitnehmen, was sie gerade tragen können“, erklärt Hammerl. Diese Bewegungsprofile will die Polizei vor allem durch solche Großaktionen wie am Mittwoch feststellen. „Erfolge werden sich erst später einstellen“, so der Pressesprecher.

Folgerichtig kontrollierten die Beamten in der Morgenschicht

von 6 Uhr früh bis Mittags an den Autobahnzufahrten an der Lünener Straße in Bergkamen und am Zollpost in Kamen. Nach der Mittagspause wurde unter anderem am Römerlager in Rünthe der aus der Stadt ausfließende nach möglichen Straftätern Ausschau gehalten.

Flankiert werden diese Kontrollen von Aufklärungsangebote in Bürgersprechstunden und durch die Bezirksbeamten in ihren Sprengeln. Dabei achten sie auch auf auf Kipp stehende Fenster. Treffen sie niemanden in den Häusern an, stecken sie Info-Material zum Thema Einbruchsicherung in die Briefkästen.

In diesem Zusammenhang äußert Hammerl an die Bürger: Sie mögen sich bitte nicht scheuen, sofort die 110 anzurufen, wenn sie in der Nachbarschaft verdächtige Personen oder Fahrzeuge sehen. Oft kämen die Hinweise viel zu spät. „Nach einer halben Stunde sind die Täter wieder unterwegs.“ Dies übrigens sehr gern und sehr oft mit Sprintern, die bekanntlich viel Platz für die Einbrecherbanden und ihre Beute bieten.

Polizei fahndet nach einem Tankbetrüger mit einem Videobild

Die Polizei sucht jetzt einen Tankbetrüger mit einem Videobild von einer Überwachungskamera und hofft auf sachdienliche Hinweise aus der Bevölkerung.

Am 30. Oktober 2013 wurden, in der Zeit zwischen 8 Uhr und 21.45 Uhr, auf der Ermelinghofstraße in Hamm Fahrzeugkennzeichen entwendet. Diese waren um 21.48 Uhr an einem schwarzen Seat angebracht, der an einer Tankstelle auf

der Werler Straße betankt wurde. Der Fahrer flüchtete mit dem Auto, ohne seine Rechnung zu bezahlen. Er wurde während des Tankens von einer Kamera aufgenommen. Das Amtsgericht Dortmund hat nun die Veröffentlichung des Fotos angeordnet. Hinweise nimmt die Polizei unter der Rufnummer 916-0 entgegen.

Serie von Raubüberfällen auf Spielhallen im Kreis Unna reißt nicht ab

Die Polizei im Kreis Unna ist offensichtlich mit einer Serie von Raubüberfällen auf Spielhallen konfrontiert. Zuletzt aktiv waren die unbekanntes Täter in der Nacht zu Montag in Werne und am Montagabend in Bönen. Häufig wird ein Messer als Waffe benutzt, so auch zuletzt in Bergkamen am 21. November in Oberaden und am 28. Dezember in Kamen.

Am Montagabend betraten gegen 23.50 Uhr zwei maskierte Täter eine Spielhalle an der Bahnhofstraße in **Bönen**. Einer von ihnen bedrohte mit einer silbernen Schusswaffe die 54 jährige Angestellte und entnahm das vorhandene Bargeld aus der Kasse. Ein zweiter, mit einem Messer bewaffneter Täter, behielt die vier anwesenden Kunden im Auge. Mit dem erbeuteten Bargeld flüchteten die Täter in unbekannte Richtung. Beide sollen etwa 175 bis 178 cm groß und von sportlicher Statur gewesen sein. Sie waren mit groben, in verschiedenfarbigen Ringeln gestrickten Masken verumumt und dunkel gekleidet. Nach Zeugenaussagen sollen sie sich in osteuropäischer, vermutlich russischer Sprache, unterhalten haben. Wer kann weitere Angaben zu dem Raub oder den möglichen Tätern machen? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921

3220 oder 921 0.

In der Nacht zu Montag betrat um kurz nach Mitternacht ein unbekannter, maskierter Täter eine Spielhalle an der Alte Münsterstraße in **Werne**. Er forderte unter Vorhalt einer silbernen Schusswaffe von der 60 jährigen Angestellten die Herausgabe von Bargeld. Anschließend flüchtete er durch den Hintereingang der Spielhalle in Richtung Wienbrede. Der Täter wird wie folgt beschrieben: etwa 170 cm groß und schlank. Bekleidet mit einer Cargohose und einer hüftlangen Jacke mit Kapuze. Er war mit einer dunklen Maske aus dickem Stoff verumumt. Bei der mitgeführten Waffe soll es sich um eine silberne Pistole mit auffällig langem Lauf gehandelt haben. Wer hat noch etwas bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Werne unter der Rufnummer 02389 921 3420 oder 921 0.

Fünf Räuber überfallen McDonald's in Holzwickede und räumen den Tresor aus

Fünf maskierte und teilweise bewaffnete Räuber haben in der Nacht zu Montag ein Schnellrestaurant an der Wilhelmstraße in Holzwickede überfallen und den Tresor ausgeräumt.



Als ein Mitarbeiter des McDonald's an der Wilhelmstraße in unmittelbarer Nähe zum Flughafen und zu den Zufahrten zur B 1 am Montagmorgen gegen 3 Uhr eine Hintertür kontrollierte, wurde er von fünf maskierten Personen angegangen.

Er und zwei weitere Mitarbeiter wurden in einen Lagerraum gebracht, welchen sie nicht verlassen durften.

Zwei Täter sollen Schusswaffen getragen und die Herausgabe der PIN-Nummer des Tresors verlangt haben. Mit den Einnahmen flüchteten die Täter in unbekannte Richtung. Nachdem die drei Mitarbeiter (28, 30 und 42 Jahre alt) keine Geräusche mehr vernahmen, verließen sie den Lagerraum und verständigten die Polizei.

Ein Täter eine Frau?

Alle fünf Täter sollen komplett dunkel gekleidet und maskiert gewesen sein. Die beiden bewaffneten Haupttäter werden zudem wie folgt beschrieben: 1. Täter: etwa 180 cm groß und schlank. Neben schwarzer Bekleidung trug er schwarze Arbeitshandschuhe und eine stabile Maske mit weißen Streifen im Bereich der Augen. 2. Täter : gleiche Kleidung, etwa 170 cm groß und untersetzt. Hierbei könnte es sich auch um eine Frau handeln. Die weiteren Täter können nicht näher beschrieben werden.

Wer kann weitere relevante Angaben machen? Hinweise bitte an die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303 921 3120 oder 921 0.

„Durstige“ Einbrecher stehlen aus Pestolzzschule Getränke

Offensichtlich durstige Einbrecher suchten am vergangenen Wochenende die Pestalozzi-Grundschule in Bergkamen-Mitte heim.

In der Zeit von Samstagmorgen bis Montagmorgen warfen unbekannte Täter mit einem Gullideckel die Scheibe zum

Hausmeisterbüro einer Grundschule an der Pestalozzistraße ein. Aus dem Büro entwendeten sie Getränke.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Polizei sucht Zeugen: Pkw überschlägt sich auf der B 1 – Auto vermutlich gestohlen – Fahrer flüchtet

Die Polizei sucht dringend Zeugen eines Verkehrsunfalls in der Nacht zu Sonntag gegen 1.20 Uhr auf den Reinlanddamm (B 1) in Dortmund. Dort überschlug sich ein grüner Peugeot 306. Das Auto ist vermutlich gestohlen. Der Fahrer flüchtete verletzt.

Der Unfall ereignete sich in Bei einem Verkehrsunfall in Höhe der Wittekindstraße. Der Peugeot fuhr nach in Richtung Bochum, und das nach Augenzeugenberichten viel zu schnell. Als er links überholte geriet er das Auto ins Scheudern und prallte gegen die Leitplanke. Anschließend überschlug sich das Fahrzeug. Der Fahrer flüchtete offensichtlich alkoholisiert mit einer Stirnverletzung vom Unfallort in Richtung Südwestfriedhof, ohne sich um seinen 48-jährigen Dortmunder Beifahrer zu kümmern, der verletzt im Heckbereich des Pkw eingeklemmt war.

Die Fahndung nach dem geflüchteten Fahrer verlief bisher negativ. Sein Beifahrer konnte nach ambulanter Behandlung das Krankenhaus verlassen. Nach derzeitigem Ermittlungsstand besteht der Verdacht, dass der Pkw und die Kennzeichen

entwendet wurden. Insgesamt entstand ein geschätzter Schaden von ca. 6.500 Euro. Der Peugeot und die Kennzeichen wurden von der Polizei sichergestellt.

Hinweise sind an die Polizeiinspektion 1, Telefon 0231-1321121 zu richten.

75-Jähriger übersah das Auto eines 85-Jährigen: zwei Schwerverletzte und 20.000 Euro Sachschaden

Durch einen Verkehrsunfall auf der Kreuzung Industriestraße/Rünther Straße wurden am Samstagabend ein 85-Jähriger und seine 75-jährige Beifahrerin (beide aus Kamen) schwerverletzt.



Wie die Polizei mitteilt, fuhr gegen 18 Uhr ein 75-jähriger Bergkamener auf der Industriestraße in Bergkamen in Fahrtrichtung Ostenhellweg. In Höhe der Kreuzung Industriestraße / Rünther Straße beabsichtigte er nach links in die Rünther Straße einzubiegen. Hier übersah er das Fahrzeug eines 85jährigen aus Kamen, welches die Industriestraße in entgegengesetzter Fahrtrichtung befuhr. Im Kreuzungsbereich kam es zu einer Kollision der beiden Fahrzeuge. Hierbei wurde 85jährige Fahrzeugführer sowie dessen 75jährige Beifahrerin aus Kamen schwer verletzt. Sie wurden zu einem Krankenhaus

gebacht, wo sie stationär verblieben.

Beide nicht mehr fahrbereiten Fahrzeuge mussten durch ein Abschleppunternehmen geborgen werden. Auslaufende Betriebsstoffe wurden durch die Feuerwehr gebunden.

Insgesamt entstand Sachschaden in Höhe von etwa 20.000 Euro.